

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freundinnen und Freunde,

in wenigen Wochen werden wir zum 75. Mal den Tag der Befreiung Deutschlands und Europas vom Nazi-Faschismus begehen. Sowohl in mehreren Staaten der ehemaligen Sowjetunion als auch in Deutschland wurde geplant, in diesem Jahr dieses Datum ganz besonders zu würdigen.

Leider wurden aufgrund der Corona-Pandemie in vielen Staaten der Welt Großveranstaltungen gestrichen. Diese Entscheidung ist sicher nachvollziehbar, ausgerechnet die wenigen Zeitzeugen können durch das Virus besonders gefährdet werden.

In Moskau wurden die Militärparade auf dem Roten Platz am 9. Mai sowie die Aktion „Unsterbliches Regiment“ zunächst abgesagt und auf einen späteren Zeitpunkt verschoben. In Berlin, wo die DIE LINKE an der Regierung beteiligt ist, wird der 8. Mai 2020 ein Feiertag sein und die Berliner an ihre Befreiung vom Faschismus vor 75 Jahren erinnern. Leider wird es im Zusammenhang mit der Corona-Krise auch in der deutschen Hauptstadt keine großen Veranstaltungen geben. Nichtsdestotrotz wird in Berlin ein alternatives digitales Projekt zur Erinnerung an die letzten Kriegstage durchgeführt.

Trotz der bestehenden Einschränkungen kann jeder von uns jedoch auf seine Art und Weise den Tag der Befreiung vom Faschismus feiern und der Opfer der Naziherrschaft gedenken. Während die einen die Musik der damaligen Zeit hören oder sich die entsprechenden Kriegsfilm ansehen werden, werden die anderen im Familienalbum blättern und an ihre Verwandtschaft zurückdenken, die dem Naziregime Widerstand geleistet haben. Wie dem auch sei, soll es uns allen bewusst sein, dass dieser Tag vor 75 Jahren die Weltgeschichte verändert hat.

Ich persönlich werde in meiner Heimatstadt Aachen den Westfriedhof besuchen und an der Grabstätte für 148 sowjetische Opfer des Zweiten Weltkrieges einen Blumenstrauß niederlegen. In diesem Sinne schließe ich mich auch der Initiative „Wir erinnern uns“ des Aktionsbündnisses Zukunft Donbass e.V. an. Die Erinnerung an den Tag der Befreiung muss weitergelebt werden!

Andrej Hunko

Stellv. Vorsitzender der Linksfractionen im Bundestag und Europarat

Andrej Hunko, MdB

Platz der Republik 1
11011 Berlin

Tel.: +49 30 / 227-79133

Fax: +49 30 / 227-76133

andrej.hunko@bundestag.de

Wahlkreisbüro Aachen

Südstraße 53/55
52064 Aachen

Tel.: +49 241 / 990 68 250

Fax: +49 241 / 990 68 251

andrej.hunko.wk@bundestag.de

www.andrej-hunko.de

www.linksfraktion.de